Jugendförderverein
Fußballunion Niederlausitz

F4-Junioren Saison 2013/2014

JFV FUN IV F4-Junioren 2.Kreisklasse Spree/Oder-Neiße

F4-Junioren 0 : 10 JFV Eisenhüttenstadt II am: 03.05.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Nitschke Fabian	Torwart				40			0.0
3	Volger Jannis					20			0.0
9	Krüger Otto					20			0.0
8	Smola Thore Will					20			0.0
12	Brüll Oskar Tiberius					20			0.0
5	Krüger Theo					20			0.0
13	Schulze Jona-Paul					20			0.0
7	Schliebe Isabel					20			0.0
11	Volger Aaron					20			0.0

Spielbericht

Auf dem Waldplatz empfingen die Wellmitzer heute die zweite Mannschaft des JFV Eisenhüttenstadt. Die Startformation mit Jannis Volger, Otto Krüger, Oskar Brüll und Thore Smola hielt die Gegner gut auf Distanz. Die Eisenhüttenstädter schafften es zwar immer wieder vor das Tor von Fabian Nitschke, konnten in der ersten Halbzeit dank guter Abwehrarbeit nur drei Treffer für sich verzeichnen. Und auch die Wellmitzer hatten ihre Chancen. In der 12. Minute wurde der Torschuss von Jannis vom Torwart abgewehrt, der Ball aber nicht festgehalten. Der ins Spielfeld zurückkommende Ball rollte Theo Krüger vor die Füße. Davon etwas überrascht hat Theo den Ball nicht perfekt getroffen, so dass das Leder knapp am Tor vorbeiflog. Kurz vor Halbzeitende kam ein guter Pass der Abwehr über die Mittelline, an der Otto wartete. Der Weg zum Tor war frei. Der gut ein Kopf größere Abwehrspieler der Gäste konnte Otto dank seines Größenvorteils einholen, so dass der Angriff nicht abgeschlossen werden konnte. Die Halbzeitpause wurde für eine ruhige Ansprache genutzt. Auch die ersten Minuten der zweiten Halbzeit liefen gut. Schlechtes Stellungsspiel beim JFV FUN eröffnete aber später den Gästen mehr und mehr die Möglichkeit, miteinander zu spielen. Mit zwei Glückstreffern konnte die Führung ausgebaut werden. So hatte Fabian bei einem Heber keine Chance. Das motivierte die gegnerische Mannschaft zu weiteren Angriffen, die auch nicht mehr so konsequent abgewehrt wurden. Am Ende eines Spiels, bei dem die Trainer insgesamt Fortschritte attestierten, war das erreichte 0:10 ein annehmbares Ergebnis